

Magnesiocard® 7,5 mmol

Brausetabletten

Wirkstoff: Magnesiumaspartat-hydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Magnesiocard® 7,5 mmol jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 4-6 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Magnesiocard® 7,5 mmol und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Magnesiocard® 7,5 mmol beachten?
3. Wie ist Magnesiocard® 7,5 mmol einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Magnesiocard® 7,5 mmol aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Magnesiocard® 7,5 mmol und wofür wird es angewendet?

Magnesiocard® 7,5 mmol ist ein Mineralstoffpräparat.

Magnesiocard® 7,5 mmol wird angewendet

- zur Behandlung von therapiebedürftigen Magnesiummangelzuständen, die keiner Injektion/Infusion bedürfen;
- bei nachgewiesenem Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskeltätigkeit (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Magnesiocard® 7,5 mmol beachten?

Magnesiocard® 7,5 mmol darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Magnesiumaspartat-hydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile von Magnesiocard® 7,5 mmol sind,
- wenn Sie an einer schweren Nierenfunktionsstörung mit Ausscheidungshemmung oder Flüssigkeitsmangel des Körpers leiden oder zu Infektsteinen (Calcium-Magnesium-Ammoniumphosphatsteine) neigen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Magnesiocard® 7,5 mmol ist erforderlich,

wenn Ihre Nierenfunktion eingeschränkt ist; dann sollten Sie vor der Einnahme von Magnesiocard® 7,5 mmol Ihren Arzt fragen.

Kinder:

Kinder unter 9 Jahren sollten niedriger dosierte Darreichungsformen von Magnesiocard® erhalten, Kinder unter 4 Jahren jedoch nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für diese Altersgruppe vorliegen.

Bei Einnahme von Magnesiocard®
7,5 mmol mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung nachfolgend genannter Arzneistoffe bzw. Präparatengruppen kann bei gleichzeitiger Behandlung mit Magnesiocard® 7,5 mmol beeinflusst werden. Bestimmte Antibiotika (Tetracykline) und Natriumfluoridpräparate sollten zeitlich 3-4 Stunden versetzt zu Magnesiocard® 7,5 mmol eingenommen werden, um eine gegenseitige Beeinträchtigung der Aufnahme ins Blut zu vermeiden.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Magnesiocard® 7,5 mmol kann in der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Magnesiocard® 7,5 mmol:

Eine Brausetablette enthält 12,5 mg Aspartam als Quelle für Phenylalanin (entsprechend 7 mg/Dosis) und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

Eine Brausetablette enthält 2,6 mmol (100 mg) Kalium und 6 mmol (138 mg) Natrium. Wenn Sie an eingeschränkter Nierenfunktion leiden oder eine kontrollierte Kaliumdiät (Diät mit niedrigem Kaliumgehalt) und/oder eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist Magnesiocard® 7,5 mmol einzunehmen?

Nehmen Sie Magnesiocard® 7,5 mmol immer genau nach der Anweisung in

dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung:

Als mittlere Tagesdosis empfiehlt sich 0,185 mmol Magnesium (4,5 mg) pro kg Körpergewicht. Bei chronischen und schweren akuten Magnesiummangelzuständen kann die Tagesdosis, falls keine Gegenanzeigen vorliegen, bis zur Beseitigung des Mangels unbedenklich auf 0,37 mmol Magnesium (9 mg) pro kg Körpergewicht erhöht werden.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahre:

1 Brausetablette 1-2 mal täglich (entsprechend 182,3-364,6 mg Magnesium).

Kinder von 10-14 Jahren:

1 Brausetablette 1 mal täglich (entsprechend 182,3 mg Magnesium).

Kinder von 4-9 Jahren sollten niedriger dosierte Darreichungsformen von Magnesiocard® erhalten.

Art der Anwendung:

Lösen Sie bitte die Brausetablette in einem Glas Wasser, Tee oder Fruchtsaft auf und trinken Sie den Inhalt des Glases vollständig aus.

Magnesiocard® 7,5 mmol sollte vor dem Essen eingenommen werden, da sich dadurch die Aufnahme vom Magen-Darmkanal in den Blutkreislauf verbessert.

Dauer der Anwendung:

Magnesiocard® 7,5 mmol sollte täglich über mindestens 4 Wochen eingenommen werden. Auch eine Dauertherapie mit Magnesiocard® 7,5 mmol (über Jahre) ist bei normaler Nierenfunktion unbedenklich, da überschüssiges Magnesium über die Niere ausgeschieden wird.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Magne-

siocard® 7,5 mmol zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Magnesio-
siocard® 7,5 mmol eingenommen ha-
ben, als Sie sollten,

können die unter Punkt 4 angegebenen
Nebenwirkungen verstärkt auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Magne-
siocard® 7,5 mmol vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis
ein, wenn Sie die vorherige Einnahme
vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwen-
dung des Arzneimittels haben, fragen
Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind mög- lich?

Wie alle Arzneimittel kann Magnesio-
siocard® 7,5 mmol Nebenwirkungen ha-
ben, die aber nicht bei Jedem auftreten
müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Ne-
benwirkungen werden folgende Kate-
gorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler
von 10

Häufig: 1 bis 10 Behandelte
von 100

Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte
von 1000

Selten: 1 bis 10 Behandelte
von 10000

Sehr selten: weniger als 1 Behan-
delter von 10000

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundla-
ge der verfügbaren Da-
ten nicht abschätzbar.

Gelegentlich können weiche Stühle auf-
treten, die unbedenklich sind. Sie kön-
nen Folge einer hochdosierten Magne-
siumbehandlung sein.

Beim Auftreten störender Durchfälle ist
die Tagesdosis zu verringern.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder
Apotheker, wenn eine der aufgeführten
Nebenwirkungen Sie erheblich beein-
trächtigt oder Sie Nebenwirkungen

bemerken, die nicht in dieser Pack-
ungsbeilage angegeben sind.

5. Wie ist Magnesio-card® 7,5 mmol auf- zubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich
aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem
auf der Faltschachtel und dem Röhr-
chen angegebenen Verfalldatum nicht
mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen:

Im Originalbehältnis aufbewahren. Das
Originalbehältnis fest verschlossen hal-
ten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu
schützen.

6. Weitere Informationen

Was Magnesio-card® 7,5 mmol enthält:

Der Wirkstoff ist: Magnesiumaspartat-
hydrochlorid

1 Brausetablette enthält: Magnesium-
aspartat-hydrochlorid 3 H₂O 1844,4 mg.
Magnesiumgehalt: 7,5 mmol = 182,3 mg.

Die sonstigen Bestandteile sind:

*Citronensäure, Natriumhydrogencar-
bonat, Natriumcarbonat, Kaliumhydro-
gencarbonat, Acesulfam-Kalium, As-
partam (enthält Phenylalanin), Mac-
rogol 6000, hochdisperses Siliciumdi-
oxid, Zitronen- und Limetten-Aroma.*

Magnesio-card® 7,5 mmol enthält kein
Gluten und keine Lactose.

Wie Magnesio-card® 7,5 mmol aussieht
und Inhalt der Packung:

Runde, weiße Brausetablette.

Magnesio-card® 7,5 mmol ist in Pa-
ckungen mit 20, 50 und 100 Brause-
tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und
Hersteller:

Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co.
KG, 82324 Tutzing, www.verla.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt
überarbeitet: 05/2011